

Vorwort

Mehr als 20 Jahre als Gemeinderätin, Vizebürgermeisterin und schließlich Bürgermeisterin und damit unmittelbare Rechtsanwenderin des Oö. Gemeinderechtes, ließen den Wunsch in mir reifen, auch die dogmatischen Grundlagen der Jurisprudenz besser zu verstehen und anwenden zu können. Dies führte schließlich dazu, dass ich gegen Ende meiner 17-jährigen Amtszeit mit dem Jusstudium begann und dieses im Jahr 2019 abgeschlossen habe. Rückblickend betrachtet wäre ich um manche Erkenntnis, die ich während meines Studiums gewonnen habe, während meiner Amtszeit dankbar gewesen. Die letzten Jahre, wenn nicht das letzte Jahrzehnt, haben einige einschneidende Veränderungen im Verhältnis zwischen Bürgern und Gemeinde gebracht, insbesondere wurden rechtliche Aspekte immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Am Abend meiner Sponsion erfolgte zufällig der Anruf des stellvertretenden Verlagsleiters des Linde Verlages bei meinem Mann, ob er sich vorstellen könnte, ein entsprechendes Handbuch des Oö. Gemeinderechtes zu verfassen. Die Idee, dies gemeinsam zu machen, wurde vom Verlag freudig akzeptiert.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit dem Linde Verlag und wünsche allen Lesern praxistaugliche Erkenntnisse!

Dagmar Holter

Schon seit der Wahl meines Dissertationsthemas aus dem öffentlichen Recht (Betriebsanlagenrecht) bei meinen Doktorvätern Univ. Prof. Dr. Hans Neuhofer und Univ. Prof. Dr. Bernhard Raschauer war ein Interessenschwerpunkt meiner künftigen beruflichen Tätigkeit fixiert. Vielfach ergaben sich in der Folge Mandate aus dem öffentlichen Recht, insbesondere auch für Gemeinden und Gemeindeorgane. Vor allem als Ehemann einer Bürgermeisterin wurde mein Blickwinkel auch auf die Sicht des Rechtsanwenders gelenkt. Die Zusammenarbeit wurde insbesondere mit dem Bürgermeistersprecher des Bezirkes Grieskirchen, Vizepräsident des Gemeindebundes, LABg. Peter Oberlehner und dem Direktor des Oö. Gemeindebundes Mag. Franz Flotzinger LL.M. intensiviert und bedanke ich mich auf diesem Wege für die hervorragende und ständige Zusammenarbeit. Herrn Präsidenten des Oö. Gemeindebundes LABg. Hans Hingsamer danke ich für die spontane Bereitschaft, ein Vorwort zum gegenständlichen Buch beizutragen. Bei meinem Doktorvater, Doyen des österreichischen Gemeinderechtes Univ. Prof. Hans Neuhofer, bedanke ich mich für die wohlwollende Unterstützung, das gegenständliche Projekt in Angriff zu nehmen.

Das Buch soll ausdrücklich kein Kommentar, sondern ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis sein!

Meinem Kanzleipartner RA Dr. Wilhelm Kubin danke ich für die intensive Kooperation und die juristische Expertise im Schwerpunkt des Gemeinderechtes, ebenso meiner Kanzleipartnerin RA Mag. Martina Murauer, selbst Gemeindevorstandsmitglied.

Dank auch an den Verlag, vor allem Herrn Dr. Stummer als stellvertretender Verlagsleiter und Ansprechpartner für die angenehme Zusammenarbeit!

Stefan Holter